

	<p>Tárgyak: Trinkschale (Kylix)</p> <p>Intézmény: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Leltári szám: 1972.1</p>
--	--

Leírás

Das griechische Symposion wurde in drei Phasen eingeteilt. Während der ersten, über die wir literarisch relativ wenig wissen, wurden Speisen gereicht; das eigentliche gemeinsame Trinken – nichts anderes bedeutet "sympósion" – beginnt mit der zweiten Phase. Zunächst werden die olympischen Götter, dann die Heroen und zuletzt Zeus Sotér mit einer Opfertgabe aus der ersten Schale Wein bedacht, dann alle übrigen Teilnehmer am Gelage. In diesen Kontext gehört auch der Spruch auf dieser Kylix (Trinkschale), die den Zecher mit einem herzlichen XAIPE KAI ΠΙΕΙ ΕΥ ("Sei begrüßt und trinke wohl") begrüßt. (AVS)

Szakmai leírás

Kleine Palmetten an den Henkelansätzen. Schaleninnenbild: Hahn nach links zwischen Lotusknospen. A: Herakles im Kampf mit Kentaur. Inschrift in Henkelzone Inschrift. - B: Sirene mit ausgebreiteten Flügeln nach rechts. Inschrift in Henkelzone.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Ton / schwarzfigurig

Méreték:

Höhe: 16,5 cm, Durchmesser: 30,1 (mit Henkeln) cm

Események

Készítés mikor Kr. e. 550
ki
hol Attika (Region)

[Kapcsolódó
személyek/
intézmények]

mikor

ki szirén

hol

Kulcsszavak

- Kylix
- Schwarzfigurige Vasenmalerei
- Symposion
- Trinkgelage
- kakas

Szakirodalom

- Dierichs, Angelika - Siebert, Anne Viola (2006): Duftnoten. Was Griechen und Römern in die Nase stieg. Hannover, 28–29 Nr. 6.
- Eidam, Hardy - Grotkamp-Schepers, Barbara u.a. (Hrsg.) (2008): Zu Gast. 4000 Jahre Gastgewerbe. Hannover, 184 Nr. 4-9
- Mlasowsky, Alexander (2000): Corpus Vasorum Antiquorum, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 25,1–6